

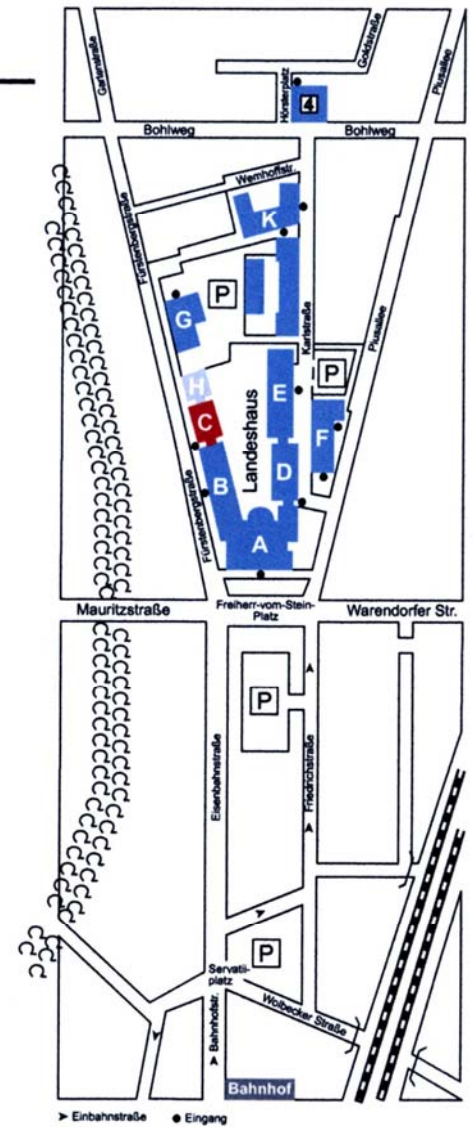
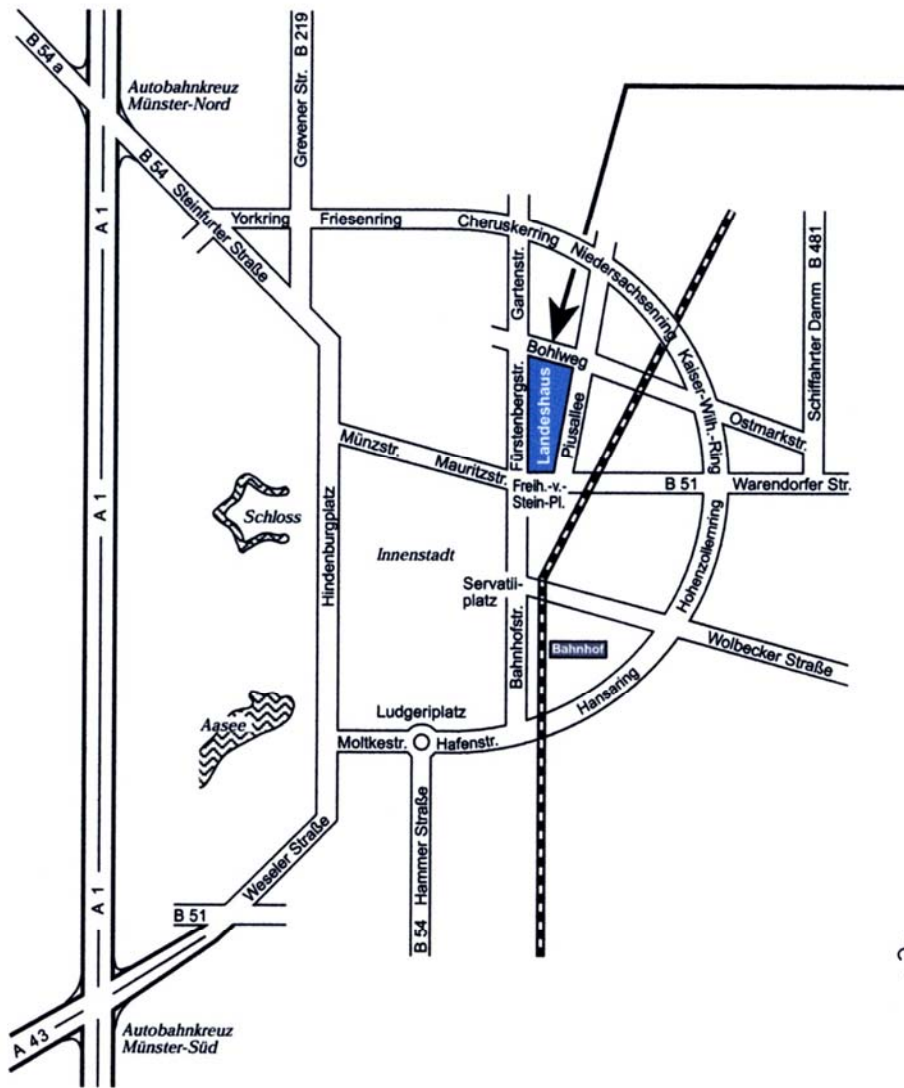
Medien zur historisch-politischen Bildung

Zeitgeschichte

Geschichte der neuen und der alten Bundesrepublik
und der DDR

Eine Medienauswahl





Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenbergstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: März 2014

Alle Rechte vorbehalten

© 2014 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster

Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 5509

E-Mail: medierverleih@lwl.org

www.lwl-medienzentrum.de

Neue Öffnungszeiten des Medienverleihs:

Mo u. Mi 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag geschlossen

Die 68er: Demokratie in der Krise?

Mediennr.: 46 02554
 Format: Video-DVD, 35 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

Der Lehrer Kurt Holl und die Journalistin Karin Kerner schildern, wogegen sie in den 60er Jahren rebelliert haben: gegen den Vietnamkrieg, gegen die Politik der Großen Koalition und die Notstandsgesetzgebung, vor allem aber gegen die autoritär strukturierte Gesellschaft und die mangelhafte Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. In den späten 60er Jahren wurden Wohngemeinschaften gebildet, Kinderläden eingerichtet und neue Formen des Zusammenlebens erprobt. Karin Kerner betont, dass die Errungenschaften vor allem Veränderungen im Bewusstsein der Bevölkerung gewesen sind. Der gesamte Lebensstil war ein politisches Statement gegen die herrschende Ordnung.

Rudi Dutschke war die Leitfigur der 68er und zugleich Hassobjekt bürgerlicher Kreise. Otto Schily betont, die Studentenbewegung könne sich nicht der Verantwortung entziehen, dass die RAF in gewisser Weise aus ihr hervorgegangen ist.

Neben dem Hauptfilm "Die 68er-Story" (D 1998) ziehen weitere Zeitzeugen Bilanz. Ferner thematisiert eine Bildergalerie zum einen den gesellschaftlichen Aufbruch der 60er Jahre, zum anderen die gleichzeitige Existenz verschiedener Lebensmodelle. Zudem zeigen Aufnahmen der Nachrichtensendung "heute" (ZDF) den Vietnamkongress, die Sondersitzung des Bundestages aus Anlass der Studentenunruhen sowie den Sternmarsch nach Bonn, der als Protest gegen die Notstandsgesetze organisiert wurde.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblätter, Begleitheft, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht, Links (Beiheft)

Aufbau West

Neubeginn zwischen Vertreibung und Wirtschaftswunder

Mediennr.: 46 41220
 Format: Video-DVD, 97 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

Über 10 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene kamen zwischen 1945 und 1961 nach Westdeutschland. Zu Fuß, auf Pferdewagen im Treck oder in Güterwaggons flohen sie vor der näher rückenden Front im Osten. Sie hatten fast alles verloren.

Die DVD erzählt ihre Geschichte. Vier Menschen berichten stellvertretend für die Flüchtlinge und Vertriebenen in Interviews von Flucht, Aufbau und Integration zwischen Kriegsende und Mauerbau.

Die DVD enthält

1. den Einführungsfilm "Aufbau West" (15 Min, 2006) - gestaltet als Filmcollage aus den Zeitzeugeninterviews, mehreren Szenen aus drei historischen Filmdokumenten sowie Fotos aus den Familienalben der Zeitzeugen.
2. den leicht gekürzten Film "Asylrecht" (25 Min, 1949), der die Situation an der innerdeutschen Grenze und in den Flüchtlingslagern beschreibt.
3. den Film "Eine Stadt in Schutt und Asche" (44 Min, 1951). Er zeigt die Situation in einer stark zerstörten Ruhrgebietsstadt nach dem Krieg.
4. den Film "Denn wo ein Wille ist..." (13 Min, 1954), der die Aufbauleistung in Espelkamp, der einzigen Flüchtlingsstadt in NRW, erläutert.

Extras:

Einleitungstexte sowie Filmclips, Zeitzeugen-Interviews, Dokumente (Karten und Fotos) zu den Themen "Im Osten", "Flucht und Vertreibung", "Ankommen", "Einrichten", "Aufbau und Integration", "Spuren heute", Quiz
(Beiheft)

Aufstand gegen die Diktatur

· Deutschland 1953 - Ungarn 1956

Mediennr.: 46 02386
 Format: Video-DVD, 56 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001
 FSK/USK: LEHR-Programm

Die Aufstände gegen die kommunistischen Diktaturen in der DDR 1953 und in Ungarn 1956 markieren eine historische Zäsur für die Geschichte des Ostblocks ebenso wie für die des Kalten Krieges. Die DVD führt ausgehend vom Kalten Krieg in die unmittelbare Vorgeschichte der beiden Aufstände ein. Im vergleichenden Ansatz werden die Ereignisse sowohl in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung westlich und östlich des Eisernen Vorhangs, sowie in ihrer späteren Bedeutung für die Erinnerungskulturen beider Länder gezeigt.

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Bildinformationen, Links, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht
(Begleitkarte)

Der Baader Meinhof Komplex

Mediennr.: 46 43134
 Format: Video-DVD, 150 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte
 Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 Regie: Uli Edel
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Deutschland in den 70ern: Andreas Baader, die ehemalige Starkolumnistin Ulrike Meinhof und Gudrun Ensslin, kämpfen gegen das, was sie als das neue Gesicht des Faschismus begreifen: die US-amerikanische Politik in Vietnam, im Nahen Osten und in der Dritten Welt, die von führenden Köpfen der deutschen Politik, Justiz und Industrie unterstützt wird. Die von Baader, Meinhof und Ensslin gegründete Rote Armee Fraktion hat der Bundesrepublik Deutschland den Krieg erklärt. Es gibt Tote und Verletzte, die Situation eskaliert, und die noch junge Demokratie wird in ihren Grundfesten erschüttert. Der Mann, der die Taten der Terroristen zwar nicht billigt, aber dennoch zu verstehen versucht, ist auch ihr Jäger: der Leiter des Bundeskriminalamts Horst Herold. Obwohl er große Fahndungserfolge verbucht, ist er sich bewusst, dass die Polizei allein die Spirale der Gewalt nicht aufhalten kann.

Extras:

Kapitelanwahl, Blick hinter die Kulissen, Darstellerinfos, Audiokommentare von Uli Edel
(Beiheft)

Botschafter für Demokratie und Toleranz

· Zwischen Demokratie und Diktatur

Der Zeitzeuge Hans Bonkas

Mediennr.: 46 43615
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010
 Regie: Jana Oertel

Hans Bonkas (Jahrgang 1921) besucht den Deutschen Bundestag. Als Anhänger des republikanisch-demokratisch gesinnten Bundes "Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold" wurde er von den Nationalsozialisten verfolgt. In der DDR war er 7 Jahre lang als politischer Gefangener inhaftiert, wurde von einem sowjetischen Gericht zum Tode verurteilt und durch Zufall begnadigt.

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen engagiert sich Hans Bonkas als Zeitzeuge in Schulen, um die Erinnerung an Diktatur und Unrecht wachzuhalten und für die Bedeutung demokratischer Prinzipien zu sensibilisieren. 2008 wurde er mit dem Titel "Botschafter für Demokratie und Toleranz" ausgezeichnet.

Deutsch-deutsche Geschichte: Jugend in Ost und West

Mediennr.: 46 02554
 Format: Video-DVD, 33 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

2009 jährt sich der Fall der Mauer zum 20. Mal. Eine ganze Generation ist seitdem groß geworden. Dennoch wirft die Geschichte der DDR gerade für junge Leute viele Fragen auf, die die DDR nur noch aus dem Geschichtsunterricht und Fernsehen kennen.

Wie lebten damals die Jugendlichen in Ost und West? Welche Unterschiede gab es und welche Gemeinsamkeiten? Welche Konflikte trugen sie aus und wie reagierte ihr jeweiliges politisches System darauf?

Die DVD beleuchtet mit Film- und Bilddokumenten sowie Zeitzeugeninterviews die Entstehung zweier Jugendkulturen, die sich an vielen Stellen berührten und dabei jede für sich ein lebendiges Spiegelbild ihrer Gesellschaft war.

Extras:

Kapitelanwahl, Bildergalerie, Arbeitsblätter, Begleitheft, Links, Bildinformationen, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht (Begleitkarte)

Deutschland im Herbst

Mediennr.: 46 43068
 Format: Video-DVD, 123 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1977/1978
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Die Bundesrepublik Deutschland im Herbst 1977: Berühmte Filmregisseure machen eine Bestandsaufnahme dieser Zeit (Fassbinder, Kluge, Schlöndorff, Reitz u. a.).

Angst und Hysterie herrschen in Deutschland. Hanns-Martin Schleyer, Arbeitgeberpräsident, ist ermordet worden. Sein Begräbnis bedeutet zugleich eine Möglichkeit, Ordnung und

Rechtsstaatlichkeit zu demonstrieren. Dann die Beisetzung der drei Stammheimer Häftlinge (Baader, Meinhof, Raspe) - eine Demonstration staatlicher Überwachung. Wie ist die Republik mit Andersdenkenden, mit Terror und Anarchie umgegangen?

Extras:

Kapitelwahl, Zeittafel, Interview mit Volker Schlöndorff, Interview mit Juliane Lorenz, Presseheft 1978

dreiundfünfzig

Der vergessene Volksaufstand vom 17. Juni

Mediennr.: 46 44773
 Format: Video-DVD, 18 Min schwarzweiß und farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2013

Am 17. Juni 1953 marschiert Hardy Firl zusammen mit tausenden Berlinern über die Stalinallee. Sie fordern freie Wahlen und die Einheit Deutschlands. Firl wird festgenommen, verhaftet und zu drei Jahren Zuchthaus in Rummelsburg verurteilt.

Im Haus der Ministerien beobachtet Stasi-Leutnant Günter Tschirschwitz die Demonstration. Mit Genugtuung beobachtet er von seinem Fenster aus, wie die Panzer langsam die Masse zurückdrängen und ist erleichtert, dass der Platz endlich geräumt wird. 60 Jahre später begeben sich Gegner und Befürworter des Systems an die Orte des Geschehens.

Seit 2000 ist der Volksaufstand vom 17. Juni zurück im Berliner Straßenbild: Der Künstler Wolfgang Rüppel hat vor dem Bundesfinanzministerium in Berlin ein Denkmal errichtet.

Extras:

Radiosendung (66:50 min), Begleitheft

Eingemauert!

Die innerdeutsche Grenze

Mediennr.: 46 44991
 Format: Video-DVD, 13 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

Die Berliner Mauer und die innerdeutsche Grenze mit ihren Fahrzeugsperrern, Alarmdrähten und den zeitweise montierten Selbstschussanlagen: Zwei Orte werden in die 80er Jahre zurückversetzt: die Bernauer Straße, das Gebiet um die 1985 gesprengte Versöhnungskirche, sowie das Örtchen Hötensleben in Sachsen-Anhalt, eine der Gemeinden, in die man DDR-seitig nur mit Passierschein gelangte.

Zweimal werden die verschiedenen Grenzsicherungsanlagen erklärt. Es sind animierte Bilder. Doch sie vermitteln einen lebhaften, fast schon beklemmenden Eindruck von der Grenze, die Deutschland von 1961 bis 1989 geteilt hat.

Extras:

Making of

Das Ende eines Staates

Eine Dokumentation

Mediennr.: 46 43831
 Format: Video-DVD, 59 Min schwarzweiß und farbig

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1990
 FSK/USK: INFO-Programm

Ein zeitgenössisches Dokument zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten: Das Spektrum des umfassenden historischen Materials reicht von Bildern russischer Soldaten, die '45 die Fahne auf dem Reichstag gehisst haben, über Winston Churchill, Harry S. Truman und Josef Stalin auf der Potsdamer Konferenz, über die Berlin-Blockade 1948, den Arbeiteraufstand 1953, den Mauerbau 1961, das Treffen von Willy Brandt mit Willi Stoph in Erfurt 1970 bis hin zu den Ereignissen, die 1989 zum Fall der Mauer und 1990 zur Wiedervereinigung führten.

Es ist ein unmittelbarer, manchmal emotionaler, oft verunsicherter Blick auf die Ereignisse. Gezeigt die Sicht von DDR-Bürgern und DDR-Filmemachern auf die Geschehnisse. Besonders deutlich wird das am Ende des Films: Er schließt mit skeptischen Statements, die nicht Euphorie, sondern Angst und eine gewisse Unzufriedenheit mit den rasanten Entwicklungen zeigen. Was wird die Wiedervereinigung bringen? Oder wie es im Schlusstitel - anknüpfend an Shakespeares Drama - fragend heißt: "All's well that ends well?" - Ende gut - alles gut?

(Beiheft)

Kämpfe ums Kanzleramt

Mediennr.: 46 44263
 Format: Video-DVD, 75 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 FSK/USK: INFO-Programm

WAHL 1949

- Rückblick auf die erste Bundestagswahl (3:34 min)

WAHL 1953

- Interview mit Adenauers Tochter und Ollenhauers Sohn am Wahlabend (6:53 min)

- Wochenschau zum Wahlausgang (2:13 min)

WAHL 1957

- Wochenschau zum Wahlausgang (0:40 min)

WAHL 1961

- Wahlkampf der Parteien in Nordrhein-Westfalen (5:48 min)

- Interviews mit Strauß und Brandt am Wahlabend (7:57 min)

WAHL 1965

- Wahlkampf im Sonderzug mit Erhard und Brandt (12:37 min)

- Stimmen zur Wahl (10:45 min)

WAHL 1969

- Personenschutz für Politiker bei Wahlkampfauftritten (11:03 min)

- Scheel auf Bädertour (6:25 min)

- Diskussionsrunde "3 Tage vor der Wahl" (10:22 min)

- Stimmen zur Wahl (19:59 min)

WAHL 1972

- Wahlkampf der Parteien in Nordrhein-Westfalen (14:29 min)

- Künstler im CDU-Wahlkampf (4:53 min)

- Diskussionsrunde "Vier Tage vor der Wahl" (14:09 min)

- Stimmen zur Wahl (7:55 min)

WAHL 1976

- Wahlkampf von Schmidt, Kohl und FDP-Ministern (5:59 min)

- Diskussionsrunde "3 Tage vor der Wahl" (52:22 min)

- Lueg interviewt Wehner am Wahlabend (4:15 min)

- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (11:55 min)

- Schmidt kommentiert das Wahlergebnis (1:43 min)

WAHL 1980

- Bericht von der 3. Bundesversammlung der Grünen (4:09 min)
- Wahlkampf im Revier (5:03 min)
- Was darf Kunst? Die Wahlplakate von Klaus Staeck (9:41 min)
- Diskussionsrunde "3 Tage vor der Wahl" (25:31 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (6:02 min)

WAHL 1983

- Wahlkampfstrategien der Parteien (8:29 min)
- Diskussionsrunde "3 Tage vor der Wahl" (23:58 min)
- Kelly im Interview am Wahlabend (1:37 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (24:12 min)

WAHL 1987

- "Urlaubswahlkampf" von Kohl und Rau (11:48 min)
- FDP-Wahlkampf mit Genscher und Bangemann (4:28 min)
- Künstler unterstützen den Wahlkampf der Grünen (4:56 min)
- Diskussionsrunde "3 Tage vor der Wahl" (19:10 min)
- Stimmen zur Wahl (4:18 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (9:46 min)

VOLKSKAMMERWAHL 1990

- Die DDR vor den ersten freien Wahlen (2:16 min)
- "Westpolitiker" beim Wahlkampf in der DDR (3:05 min)
- Bürgerrechtsgruppen im Vorfeld der Wahl (2:50 min)
- PDS-Wahlkampf mit Spitzenkandidat Gysi (3:45 min)
- SPD-Wahlkampf in Gotha (14:37 min)
- Die PDS - eine neue Partei? (14:17 min)
- Wahlkampf der "Allianz für Deutschland" (14:19 min)
- Stimmen zur Volkskammerwahl (16:27 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden zur Volkskammerwahl (4:42 min)
- Brandt kommentiert das Wahlergebnis (3:07 min)

WAHL 1990

- Lafontaine beim Wahlkampf im Ruhrgebiet (4:23 min)
- Die PDS spaltet die Grünen (3:18 min)
- Stimmen zur Wahl (11:16 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (21:39 min)

WAHL 1994

- "Rote-Socken-Kampagne" der CDU (3:41 min)
- SPD-Wahlkampf in Nordrhein-Westfalen (2:38 min)
- Scharping vs. Schröder: Wer ist telegener? (2:28 min)
- Stimmen zur Wahl (10:31 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (16:46 min)

WAHL 1998

- Die Schröder-Macher (4:41 min)
- Kohl-Wahlkampf an der Nordsee (2:34 min)
- Fischer auf Wahlkampftour (2:32 min)
- Gysi als Galionsfigur der PDS (2:31 min)
- Stimmen zur Wahl (7:52 min)
- "Bonner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (12:14 min)

WAHL 2002

- Möllemann boxt, Fischer joggt - FDP und Grüne im Wahlkampf (3:54 min)
- Schröder und Stoiber bei Wahlkampfauftritten (5:47 min)
- Das TV-Duell: Schröder vs. Stoiber (12:22 min)
- Stimmen zu Wahl (3:06 min)
- "Berliner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (19:39 min)

WAHL 2005

- Endspurt der Parteien im Wahlkampf (2:22 min)
- Das TV-Duell: Merkel vs. Schröder (10:32 min)
- "Berliner Runde" der Parteivorsitzenden am Wahlabend (18:46 min)

WAHL 2009

- Flashmob bei Merkel-Kundgebung (3:40 min)
- Wahlkampfendspurt der Spitzenkandidaten Steinmeier und Merkel (4:05 min)
- Das TV-Duell: Merkel vs. Steinmeier (39:22 min)
- TV-Dreikampf: Westerwelle vs. Lafontaine vs. Trittin (37:15 min)
- "Berliner Runde" der Spitzenkandidaten am Wahlabend (16:32 min)

Extras:

Streit um Meinungsumfragen im Vorfeld von Wahlen - 1965 (5:00 min), Porträt des Wahlkämpfers Strauß - 1969 (9:44 min), "Hurra Deutschland" - Brandt und Strauß im Himmel (2:43 min), Friedrich Nowotny im Gespräch mit Jörg Schönenborn (15:23 min), Biografien von Politikern und Journalisten, Arbeitsblätter in Lehrer- und Schülerfassung (Beiheft)

Das Leben der Anderen

Mediennr.: 46 41594
 Format: Video-DVD, 137 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 Regie: Florian Graf Henckel von Donnersmarck
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Ost-Berlin im November 1984: Das Überwachungssystem des Ministeriums für Staatssicherheit sichert die Herrschaft der SED. Als Kulturminister Bruno Hempf Zweifel an der Linientreue des erfolgreichen Dramatiker Georg Dreyman äußert, ordnet er dessen Überwachung an. Der linientreue Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler übernimmt den Auftrag, lässt Dreymans Wohnung verwanzten und richtet auf dem Dachboden des Hauses eine Überwachungszentrale ein. Im Verlauf seiner Observation taucht Wiesler mehr und mehr in die Welt der Kunstschaffenden ein - in Liebe, Literatur, freies Denken und Reden. Er ist fasziniert von ihr und kann sich ihr immer weniger entziehen. Ein gefährliches Spiel beginnt...

Extras:

Kapitelanwahl, Zusätzliche Szenen, Audiokommentar von Regisseur Florian Graf Henckel von Donnersmarck, Audiokommentar von Hauptdarsteller Ulrich Mühe, Making Of (Beiheft)

Leben in der DDR

Mediennr.: 46 02301
 Format: Video-DVD, 54 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004
 FSK/USK: LEHR-Programm

Die politische Geschichte der DDR mit Ausschnitten aus dem Alltagsleben der Menschen in 40 Jahren "real existierendem Sozialismus" wird beleuchtet anhand von fünf Themenbereichen (Leben im Zwiespalt, Jugend in der DDR, Arbeit in der DDR, Lebensstandards, Die Stasi, Plakate und Fotos, Lieder).

Ehemalige DDR-Bürger schildern persönliche Erinnerungen und geben rückblickend ihre subjektive Einschätzung der Lebensbedingungen in der DDR wieder. Dabei kommen unterschiedliche Positionen zu Staat und Gesellschaft zum Ausdruck.

Extras:

Informationen (Zeittafel zur DDR-Geschichte, Texte, Grafiken, Statistiken, Glossar), Texte für Schüler, Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge
(Begleitkarte)

Luftbrücke, Berlin-Blockade und Kalter Krieg

Mediennr.: 46 10573
Format: Video-DVD, 24 Min farbig
Sprache(n): Deutsch
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006
FSK/USK: LEHR-Programm

Im Mittelpunkt steht nicht der populäre Mythos der "Rosinenbomber", sondern die Einführung in das Konfliktmanagement der Großmächte während des Kalten Kriegs, das während der ersten Berlin-Blockade 1948/49 deutliche Konturen annahm. Kennzeichnend dafür ist das durchweg riskante Abtasten der jeweiligen militärischen und politischen Handlungsspielräume vor dem Hintergrund einer militärischen Eskalation und der atomaren Bedrohung.

Der Film erläutert die zentralen Strategien und Begriffe des Kalten Kriegs und gibt einen Ausblick auf die zweite Berlin-Krise ab 1958, die mit dem Mauerbau endete.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblatt, Begleitheft, Verwendung im Unterricht
(Begleitkarte)

Der Mauerbau im DDR-Unterricht

Mediennr.: 46 02332
Format: Video-DVD, 124 Min schwarzweiß und farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
FSK/USK: LEHR-Programm

1. MITSCHNITT EINER UNTERRICHTSSTUNDE (47 Min.)

Zum Leben mit der Mauer gehörte in der DDR auch die Behandlung des Themas im Schulunterricht. Der so genannte "Antiimperialistische Schutzwall" mit seinen politischen Konsequenzen und seiner Symbolik bedurfte der steten Legitimation.

Am Beispiel einer Unterrichtsaufzeichnung an der Berliner Humboldt-Universität aus dem Jahr 1977 wird deutlich, wie das Lernziel - dass die Errichtung der Mauer ein Beitrag zur Sicherung des Friedens sei - den Schülerinnen und Schülern nahe gebracht worden ist. In thematischen Sequenzen erschließt die DVD diese komplette Unterrichtsstunde, die mit Videokameras aufgezeichnet wurde. Interviews von Beteiligten erläutern die Umstände dieser "idealen" Lehrveranstaltung und ihr Leben mit der Mauer.

2. HALT! ZONENGRENZE (47 Min.)

Der Journalist und Kaufmann Franz Joseph Schreiber drehte über drei Jahrzehnte lang Szenen an der innerdeutschen Grenze. Dabei beobachtete er den steten Ausbau der Sicherheitsanlagen und Grenzfestigungen aber auch zahlreiche Begegnungen an der Grenze.

3. INTERVIEWS (30 Min.)

Zwischen 2003 und 2005 wurden damalige Beteiligte zu ihrer Rolle bei der Dokumentation von 1977 und ihren Erfahrungen befragt. Interviewt wurden:

1. Dr. Carola Sallmon - ehem. Schülerin (8 Min.)

2. Carsten Querner - ehem. Schüler (7 Min.)
3. Dr. Gudula Zückert - ehem. HU-Berlin (6 Min.)
4. Prof. Florian Osburg - Geschichtsmethodiker (7 Min.)
5. Dr. Hans Heun - Leiter Medienzentrum (2 Min.)

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Linkliste, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht, Zusatzmaterial (DDR-Unterrichtsmaterial, Fluchtgeschichten, Hintergrunddokumente, Transkriptionen)
(Begleitkarte)

Opposition in der DDR

Biografien des Aufbegehrens

Mediennr.: 46 02617
Format: Video-DVD, 27 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
FSK/USK: LEHR-Programm

Wie verlief der Weg in die Opposition? Wogegen beehrten die Menschen auf? Wie reagierte der Staat darauf? Sechs DDR-Oppositionelle werden porträtiert.

1. THOMAS AMMER

Er wird 1937 geboren, denkt mit Mitschülern über die Bildung einer Widerstandsgruppe nach. Sie malen Parolen auf Mauern, beschädigen Plakate der SED etc. Thomas Ammer wird verhaftet und zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1964 kauft ihn die Bundesregierung frei.

2. RAINER EPELMANN

Bis zum Mauerbau geht er in Westberlin zur Schule, Mitte der 60er verweigert er den Waffendienst und wird Bausoldat. Ab 1977 organisiert er die sog. Bluesmessen, ist Mitautor des "Berliner Appells" und lässt sich trotz starker Repressionen nicht beugen.

3. DDR-SCHULFILM ZUR WEHRERZIEHUNG

Der Ausschnitt aus original DDR-Bildungsmedien zeigt, wie zu Beginn der 80er Jahre die Militarisierung der Gesellschaft als angesichts der "imperialistischen Bedrohung" notwendige und friedenserhaltende Maßnahme propagiert wurde.

4. ROLAND JAHN: OPPOSITION IN JENA / MACHT DER INFORMATIONEN: DER JOURNALIST ROLAND JAHN

Er beteiligt sich an der Unterschriftensammlung gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns und wird daraufhin 1977 exmatrikuliert. Dank seiner Kontakte gelingt es ihm, internationale Aufmerksamkeit für die Unfreiheit in der DDR zu wecken. 1983 wird er mit Gewalt in den Westen abgeschoben.

5. RALF HIRSCH

Seinen Eltern wird das Erziehungsrecht entzogen, er soll in einem geschlossenen Jugendwerkhof umerzogen werden. Nach seiner Entlassung bleibt er unbeugsam, verweigert den Waffendienst, engagiert sich in kirchlichen Kreisen, wird 1988 verhaftet und ohne Rückkehrrecht ausgewiesen.

6. IM KONTRAST: DDR-SCHULFILM ZUR FDJ

Mitglieder der FDJ singen und beklatschen den neuen Staatssekretär als "einen von ihnen".

7. VERA LENGSELD

Sie ist Mitglied der SED, doch sie stellt sich gegen die Partei und ist in der Friedensbewegung aktiv. 1983 wird sie aus der Partei ausgeschlossen, erhält Berufsverbot und wird nach der Teilnahme an einer Demonstration zu 6 Monaten Haft verurteilt.

8. WESTFERNSEHEN: LIEBKNECHT-LUXEMBURG-DEMONSTRATION

Der Ausschnitt informiert über die Tradition der Demonstration und zeigt vor allem, wie in der DDR mit Andersdenkenden am Rande der Veranstaltung umgegangen wurde.

9. FRANK EBERT

Er wurde 1970 geboren, kommt 1988 zur Umweltbibliothek nach Ostberlin, die Zugang zu westlicher Literatur bietet, publiziert ein Informations- und Diskussionsblatt der DDR-Opposition und druckt den "Wahlfall". 1989 weist dieser zum ersten Mal nach, wie die SED die Wahlen gefälscht hat.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras: "Antikommunistischer Widerstand", "Schutz- und Freiraum Kirche", Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsbewegung", Arbeitsblätter, Begleitheft, Links, Programmstruktur, Projekt-Tipps, Verwendung im Unterricht (Beiheft)

Parallelwelt: Film - Ein Einblick in die DEFA

- **Anfang und Ende**
- **Arbeit und Alltag**
- **Frauen und Emanzipation**
- **Geschichte und Inszenierung**
- **Kinder und Jugendliche**

· Anfang und Ende

Die Mörder sind unter uns; Die Architekten

Mediennr.: 46 41962
 Format: Video-DVD, 183 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Untertitel: Englisch, Französisch, Spanisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (81 Min. sw, D 1946, Regie: Wolfgang Staudte, FSK: ab 6)
 Mertens, ehemals Chirurg, ist durch den Krieg desillusioniert und sucht Trost im Alkohol. In dem aufstrebenden Fabrikanten Brückner erkennt Mertens jenen Hauptmann wieder, der an der Ostfront die Erschießung von Zivilisten zu verantworten hatte. Er sinnt auf Selbstjustiz, wird aber von Susanne, einer jungen aus dem KZ entlassenen Fotografin, davon überzeugt, dass Vergeltung keine Privatangelegenheit ist und Brückner als Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt werden muss.

Extras:

Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Original DEFA-Spielfilm-Trailer, Original Kino-Plakat, Szenenfotos aus dem Film DIE ARCHITEKTEN (102 Min. f, DDR 1990, Regie: Peter Kahane, FSK: oa)

Brenner, frustrierter Architekt, kommt über den Entwurf genormter Bushaltestellen und Traföhäuschen nicht hinaus. Dann erhält er plötzlich die Chance seines Lebens: Als Chefarchitekt soll er für eine Trabantenstadt das dazugehörige Kulturzentrum entwerfen. Unter der Bedingung, sich seine Mitarbeiter selbst aussuchen zu können, nimmt er an. Doch der anfängliche Enthusiasmus läuft mehr und mehr ins Leere. Brenner findet sich in der Rolle eines Vermittlers wieder und ist selbst Teil des Systems geworden, das er eigentlich grundsätzlich umgestalten wollte.

Extras:

Kapiteleinteilung, Einleitung - Essay über "Die Architekten", Original Kino-Trailer, "Ein ganz normaler DEFA-Film?" - Ein kurzer Film über den Regisseur, Ralf Schenk im Gespräch mit Peter Kahane, "Erzählen für den Film" - Auszüge aus einem Interview mit Thomas Knauf, Bilder-Galerie mit einem Interview: Barbara Felsmann im Gespräch mit Judith Richter, Szenenbild-Entwürfe, Biografien und Filmografien, "Babelsberg - Gesichter einer Filmstadt" (Beiheft)

· Arbeit und Alltag

Mediennr.: 46 41959
 Format: Video-DVD, 208 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

BERLIN - ECKE SCHÖNHAUSER (79 Min. sw, DDR 1957, Regie: Gerhard Klein, FSK: 12)
 Unter dem Viadukt einer Hochbahn trifft sich allabendlich eine Gruppe Jugendlicher. Als eines Abends eine Straßenlaterne zerstört wird, greift die Polizei ein. Die Jugendlichen werden vernommen, dann aber wieder entlassen. Der Vorfall gerät zum Anlass einer Spaltung innerhalb der Clique.

Extras:

Kapiteleinteilung, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Zeitzeugengespräche, Der Sozialrealistische DEFA-Film, Bilder-Galerie SPUR DER STEINE (129 Min. sw, DDR 1966, Regie: Frank Beyer, FSK: 6)

Auf einer Großbaustelle arbeitet Brigadier Balla mit seinen Leuten. Sie arbeiten viel, damit das Geld stimmt und steigen auf die Barrikaden, wenn Sand im Getriebe ist. Um fehlendes Material zu beschaffen, gehen sie eigene anarchistische Wege. Von dieser rauen Truppe sieht der neue Parteisekretär Horrath seine Autorität untergraben. Die beiden Kontrahenten verbindet eine Mischung aus Respekt und Rivalität. Neu auf der Baustelle ist auch die Bauingenieurin Kati, in die Balla als auch Horrath sich verlieben. Sie geht, was die Baustellenprobleme anbelangt, mit Balla konform, ihre Liebe aber gehört Horrath, von dem sie ein Kind erwartet. Horrath gerät in Schwierigkeiten, denn er hat bereits Frau und Kinder. (Nach dem gleichnamigen Roman von Erik Neutsch)

Extras:

Kapitelanwahl, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, Dokumentation "Spur der Zeiten" (60 Min), Porträt Frank Beyer, DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Szenenfotos aus dem Film (Beiheft)

· Frauen und Emanzipation

Der Dritte; Die Beunruhigung

Mediennr.: 46 41960
 Format: Video-DVD, 203 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

DER DRITTE (107 Min. f, DDR 1972, Regie: Egon Günther, FSK: ab 6)

Margit, Mitte dreißig, verkörpert als Mathematikerin in leitender Position die leibhaftige Emanzipation. Sie hat bewiesen, dass Frauen in der DDR eine ihren Kompetenzen entsprechende Führungsposition erreichen können. Aber es gibt einen "dunklen" Punkt in dieser Erfolgsbilanz: Sie ist allein erziehende Mutter zweier Töchter, beide Kinder stammen von unterschiedlichen Vätern und ihre große Sehnsucht gilt einer neuen Beziehung. Margit ist nicht länger gewillt, den gesellschaftlichen Verhaltensmustern zu entsprechen und als Frau auf den idealen Partner zu warten - sie ergreift die Initiative.

Extras:

Kapiteleinteilung, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, Autor Günther Rücker über "Der Dritte" und dessen Brisanz - Interview, "Sylvia" - Dokumentarfilm, DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Bilder-Galerie

DIE BEUNRUHIGUNG (96 Min. sw, DDR 1981, Regie: Lothar Warneke, FSK: ab 12)

Inge steht scheinbar mit beiden Beinen im Leben. Als Psychologin diskutiert sie in einer Filiale der Ehe- und Familienberatung mit Ehepaaren über Wege aus deren Krise. Eines Tages aber findet sie sich selbst im Wartezimmer wieder, nimmt als Hilfe suchende Frau auf der anderen Seite des Schreibtisches Platz. Denn in ihrer Brust wurde ein Knoten festgestellt. Bereits am nächsten Tag soll sie sich im Krankenhaus einfinden. Die ihr bis dahin verbleibende Zeit verbringt sie auf ungewohnte Weise.

Extras:

Kapiteleinteilung, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, Ausschnitte aus dem Zeitzeugen-Interview mit Lothar Warneke, DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Bilder-Galerie
(Beiheft)

· **Geschichte und Inszenierung**

Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer

Mediennr.: 46 41958
Format: Video-DVD, 299 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

ICH WAR NEUNZEHN (115 Min. sw, DDR 1968, Regie: Konrad Wolf, FSK: 12)

Gregor Hecker gehört der sowjetischen Aufklärungseinheit an und ruft im zerstörten Berlin die zurückweichenden Truppenteile zur Kapitulation auf - mit mäßigem Erfolg. Seine einstigen Landsleute treten ihm als Fremde entgegen, deren Sprache er zwar versteht, nicht aber ihr Verhalten und ihr Denken. Nach widersprüchlichen Begegnungen und herben Enttäuschungen wächst in ihm wieder die Hoffnung auf die Möglichkeit eines Neubeginns.

Extras:

Kapiteleinteilung, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden, Auf den Spuren von "Solo Sunny" und "Konrad Wolf", DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" berichtet..., Original Kino-Plakate, Kino-Aushangfotos

EINHEIT SPD-KPD (19 Min. sw, D 1946, Regie: Kurt Maetzig, FSK: oa)

Die mit der Moskauer Führung abgestimmte, von zahlreichen Strafmaßnahmen begleitete Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED wird als demokratischer Prozess einer Mehrheitsfindung in den einzelnen Ländern dargestellt.

WER DIE ERDE LIEBT (69 Min. f, DDR 1973, Regie: Joachim Hellwig, FSK: oa)

1973 richtet die DDR die "X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten" aus - eine Demonstration der Weltoffenheit.

DIE MAUER (96 Min. f, DDR 1990, Regie: Jürgen Böttcher, FSK: oa)

Die Dokumentation entwirft einen vielschichtigen Blick auf das symbolische Bauwerk des Kalten Krieges im Augenblick seiner Auflösung.

(Beiheft)

· **Kinder und Jugendliche**

Sabine Kleist, 7 Jahre; Sieben Sommersprossen

Mediennr.: 46 41961
Format: Video-DVD, 151 Min farbig
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

SABINE KLEIST, 7 JAHRE (72 Min. f, DDR 1982, Regie: Helmut Dziuba, FSK: ab 6)

Sabine flieht an dem Tag aus dem Kinderheim, an dem ihre Erzieherin Edith in den Schwangerschaftsurlaub verabschiedet wird.

Zwei Tage und zwei Nächte irrt sie durch Berlin, sucht nach Partnerschaft, Wärme und Liebe, sammelt Erfahrungen und lernt neue, bisher ungewohnte Dinge kennen: Sie blickt hinter die Kulissen eines Zirkus, nimmt an einer Beerdigung teil und erlebt die Freude junger Mütter über ihre neugeborenen Kinder. Sie hilft einem kleinen ausländischen Jungen, seine im Großstadtgewühl verlorenen Eltern wiederzufinden. Sabine beansprucht nicht nur Hilfe, sondern sie lernt auch, anderen zu helfen. Und es bleibt ihre Sehnsucht nach mütterlicher Geborgenheit, nach einem Menschen, dem sie sich voll anvertrauen kann. Sabine ist in dieser kurzen Zeit reifer geworden, den Weg ins Heim findet sie allein zurück.

Extras:

Kapiteleinteilung, Auf der Suche nach Sabine Kleist - Petra Lämmel und Karin Müller-Grunewald im Gespräch, Helmut Dziuba über die Arbeit mit Kinderdarstellern, Bilder-Galerie, Biografien und Filmografien der Filmschaffenden

SIEBEN SOMMERSPROSSEN (79 Min. f, DDR 1978, Regie: Herrmann Zschoche, FSK: ab 12)

Karoline und Robby treffen sich während der Sommerferien im Betriebsferienlager. Im strikt durchorganisierten Lagerleben bleibt nur wenig Raum für Erholung und die wahren Interessen der Heranwachsenden. Benedikt, ein Betreuer, versucht entgegen der Doktrin, die Jugendlichen für eine Inszenierung von "Romeo und Julia" zu begeistern. Bei den Proben zu diesem Stück kommen sich Karoline und Robby näher. Eine leidenschaftliche Liebe entflammt, die sich gegen Widerstände, Rückschläge und Intrigen behauptet.

Extras:

Kapiteleinteilung, Original Kino-Plakate, Bilder-Galerie, Kino-Aushangsfotos, Aus der Reihe Filmberufe: Der Geräuschemacher Hugo Gries (Beiheft)

Sieger und Besiegte im Nachkriegsdeutschland

Mediennr.:	46 02200
Format:	Video-DVD, 17 Min farbig
Sprache(n):	Deutsch, Englisch
Prod.land/-jahr:	Bundesrepublik Deutschland 2003
FSK/USK:	Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Besatzungspolitik der Alliierten in Deutschland von 1945 bis '49 ist - von ersten gemeinsamen Maßnahmen bei Kriegsende abgesehen - geprägt von den divergierenden Vorstellungen der einzelnen Siegermächte.

Die Dokumentation "Was soll aus Deutschland werden? (17 Min. sw Deutschland 1994) verfolgt die Entwicklung vom Kriegsende und von der Aufteilung in vier Besatzungszonen bis zum Bruch zwischen den östlichen und westlichen Zonen und zur Bildung von zwei eigenständigen deutschen Staaten. Schwerpunkt der Darstellung liegt auf den politischen und wirtschaftlichen Motiven der Siegermächte und den unterschiedlichen Vorgehensweisen in den vier Zonen.

Neben der Sequenzierung des Films beinhaltet die DVD Bild- wie auch Filmdokumente zu den Themenbereichen "Alltag in Trümmern" und "Amerikanische und sowjetische Zone im Vergleich". Sie geben einen Einblick in Alltags- und Mentalitätsgeschichte der Besatzungszeit und zeigen die unterschiedlichen Entwicklungen in den Besatzungszonen.

(Beiheft)

Verfassung

- **Geschichte des Grundgesetzes**
- **Die Wiedervereinigung und die Staatsverträge**

- **Geschichte des Grundgesetzes**

Mediennr.: 46 41117
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003

Die erste freiheitliche Verfassung der Deutschen wurde 1849 in der Frankfurter Paulskirche beschlossen. Die Weimarer Verfassung war von vornherein zum Scheitern verurteilt. Mit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes, das im Mai 1949 unterzeichnet wurde, war die Bundesrepublik Deutschland als parlamentarische Demokratie entstanden. Parallel zur Gründung der Bundesrepublik wird auch die Entstehung der DDR dargestellt. In einer Gegenüberstellung werden die wichtigsten Unterschiede beider Verfassungen erklärt.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafikanwahl

- **Die Wiedervereinigung und die Staatsverträge**

Mediennr.: 46 40352
 Format: Video-DVD, 20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2002

Die Wiedervereinigung Deutschlands aus verfassungsrechtlicher Sicht: Der Film zeigt die Unterzeichnung des Souveränitätsvertrages durch die Alliierten und Vertreter der beiden deutschen Staaten, der die äußeren Aspekte der deutschen Einigung verbindlich regelt. Dokumentiert werden ebenso die Verhandlungen über den Einigungsvertrag, der den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik nach Art. 23 GG regelt.

Extras:

Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Grafiken und Textdokumente

Wer war das Volk?

Willi und der Mauerfall

Mediennr.: 46 42837
 Format: Video-DVD, 25 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2005
 Regie: Arne Sinnvoll
 FSK/USK: LEHR-Programm

Willi hat sich in Leipzig umgesehen, wo alles begann. Er trifft einen Fernsehjournalisten, der im Herbst 1989 heimlich die so genannten Montagsdemonstrationen filmte und das Bildmaterial nach Westdeutschland schmuggelte. So erfuhren auch die Menschen in der DDR über westliche Nachrichtenmagazine, dass sich im eigenen Land viele Leute gegen die Diktatur friedlich zur Wehr setzten unter dem Motto "Wir sind das Volk" und nicht die Parteilite.

Der Mut dazu ging von einer sich allmählich vergrößernden Gruppe aus, die sich schon seit Jahren in der Leipziger Nikolaikirche traf und über Missstände wie die Nichteinhaltung von

Menschenrechten sprach. Davon berichtet der Pfarrer eben dieser Kirche, der damals schon in der Nikolaikirche predigte.

Extras:

Kapitelanwahl, Filmausschnitte aus anderen Produktionen, Hörstücke, Bildergalerie, Materialien zum Lesen - Arbeiten und Ausdrucken, Arbeits- und Infoblätter, Liedtexte, Glossar, Medientipps und Internet-Links

Wirtschaft in der DDR

Mediennr.: 46 02422
 Format: Video-DVD, 78 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2007
 FSK/USK: LEHR-Programm

Das Wirtschaftssystem war elementarer Teil der Ideologie und des allumfassenden Herrschaftsanspruches der SED-Diktatur. Schon die Rede vom "Arbeiter- und Bauernstaat" verdeutlicht die große Bedeutung der Wirtschaft für das sozialistische Staatsverständnis.

In den Themenbereichen "Sozialistische Planwirtschaft", "Schwerpunkte der DDR-Wirtschaft", "Arbeiter und Bauern im Zentrum der Propaganda" informiert die DVD über Charakteristika der Planwirtschaft sowie über propagandistische Aufladung. Zudem werden Alltagsaspekte der planwirtschaftlichen Realität und der schwierige Weg in die Marktwirtschaft beleuchtet.

Extras:

Arbeitsblätter, Begleitheft, Glossar, Links, Programmstruktur, Verwendung im Unterricht (Beiheft)

Zeitenwende 1989/90

Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit

Mediennr.: 46 02555
 Format: Video-DVD, 78 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008
 FSK/USK: LEHR-Programm

1989 wachsen Unmut und Resignation gegenüber dem politischen System in der DDR. Im Sommer erfolgt die Massenflucht über Ungarn und die CSSR. Am 9. Oktober - zwei Tage nach der 40-Jahrfeier der DDR wird in Leipzig friedlich demonstriert. Gut einen Monat später - am 4. November - kommt es zur Massendemonstration in Ost-Berlin. Am 9. November fällt die Mauer. Die DVD erläutert die Ursachen, Besonderheiten und den Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt den Weg zur Deutschen Einheit und fordert abschließend dazu auf, sich mit der Frage "Und heute?" auseinanderzusetzen.

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Grafiken, Filmsequenzen aus weiteren Produktionen, Plakate), Arbeitsblätter, Begleitheft, Links, Medienkommentare, Programmstruktur, Projekt-Tipps, Verwendung im Unterricht (Begleitkarte)

Zeitgeschichte im Film

· Die Entstehung von zwei deutschen Staaten

Filmdokumente aus West und Ost 1948-49

Mediennr.: 46 01004
Format: Video-DVD, 54 Min schwarzweiß
Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2001
FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wochenschauberichte der britisch-amerikanischen und sowjetischen Zone werden gegenübergestellt. Sie dokumentieren - allerdings aus je unterschiedlichen Perspektiven - die gleichen Ereignisse (1. Gesamtdeutsche Konkurrenz von Grundgesetz und Verfassung (1948), 2. Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und Gegenpropaganda (Mai 1949), 3. Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und Gegenpropaganda (Oktober 1949). Zudem geben Filmdokumente und Zeitzeugenberichte einen Einblick in die Vorgeschichte der deutschen Teilung bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten.

Extras:

Kapitelanwahl, Interviews mit Abgeordneten des ersten Deutschen Bundestages, Filmausschnitte, Arbeitsmaterial und -blätter
(Beiheft)